



Die Gemeinde soll ihren Einwohnern, u.a durch die angebotenen Dienstleistungen und die notwendigen Infrastrukturen, eine hohe Lebensqualität bieten muss.

Mit meinen Freunden Jos Roller (Bürgermeister) und Jim Weis (Schöffe) hatte ich das Glück und die Freude seit nunmehr 23 Jahren den Schöffenrat der Gemeinde Lorentzweiler zu bilden. Ich habe mich am 31. Dezember 2010 aus familiären Gründen aus dem Schöffenrat zurückgezogen und mein Amt Marguy Kirsch-Hirtt überlassen.

Ich bin noch immer am politischen Geschehen interessiert und übe deshalb seit dem 1. Januar 2011 mein Mandat als Gemeinderat aus. Ich möchte weiterhin politisch in der Gemeinde Lorentzweiler aktiv bleiben, und diese im Sinne der Einwohner gestalten.

Viele Projekte zum Wohle der Einwohner der Gemeinde und des Alzettetals wurden in dieser Zeit in die Wege geleitet und durchgeführt. Alle Projekte wären natürlich ohne Teamarbeit des Schöffenrates und ohne die Zustimmung des Gemeinderates nicht möglich gewesen.

Seit 1988 bin ich Mitglied des Verwaltungsrates der PIDAL und ich vertrete die Gemeinde Lorentzweiler im Syndikat SIDERO seit dessen Gründung im Jahre 1994. Das Syndikat SIDERO ist für die Abwasserreinigung zuständig. Durch den konsequenten Ausbau und die Modernisierung der Infrastrukturen konnte u.a. die Wasserqualität der Alzette nachträglich gesteigert werden.

Kultur-, Jugend- und Familienpolitik, sowie Sozial- und Umweltpolitik liegen mir auf Gemeindeebene besonders am Herzen.

In diesem Sinne habe ich mich sowohl im Schöffe- als auch dem Gemeinderat immer für das Erhalten oder Schaffen von sozialen Strukturen eingesetzt. Das Foyer de Jour im Gebäude der alten Gemeindeverwaltung ist hierfür das letzte Beispiel. Jugendhaus und Club Senior sind aus dem sozialen Leben der Gemeinde nicht mehr weg zu denken.

Die Kulturkommission, deren Vorsitzender ich bin, organisiert alljährlich ein Skulptursymposium, sodass immer mehr Skulpturen das Bild der Gemeinde Lorentzweiler bestimmen.